

# Aachener Zeitung

HEUTE MIT  
**prisma**  
Wochenmagazin zur Zeitung  
TV-MAGAZIN

DONNERSTAG, 31. DEZEMBER 2015 · 70. JAHRGANG



**JENNIFER LAWRENCE**  
Der Hollywoodstar und die  
Geschichte des Wischmops

► Kultur und Kino

**menschen**  
2015

**MENSCHEN DES JAHRES**  
Das Magazin zur Gala  
unserer Zeitung

► Beilage



**NICHT NUR FUSSBALL**  
Nationalspielerin Lira  
Alushi und ihre neue Rolle

► Die Seite drei

Nummer 304

www.az-web.de

1,70 Euro

## IM LOKALTEIL

### ► Aachen 2015: Drei Blicke auf die Stadt

Zwölf Monate Aachen: Was hat dieses Jahr 2015 gebracht? Welche Themen waren wichtig, wer setzte Akzente, was regte zum Schmunzeln, was zum Nachdenken an? Die Lokalredaktion blickt zurück auf das vergangene Jahr – mit ganz persönlicher Perspektive der Redakteure und mit Bildern, die viele Geschichten erzählen.

### ► Silvester: Beistand für Flüchtlinge

## WETTER



10° max  
Tag  
3° min  
Nacht

► Wetter Bunte Seite

## TELEGRAMME

### Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag

**Aachen.** Wegen des Feiertages erscheint unsere Zeitung am Freitag nicht. Die nächste Ausgabe erhalten Sie am Samstag. Preisrätsel und Sudoku finden Sie heute auf ► **Region**

### NRW war im Dezember wärmstes Bundesland

**Köln.** Im sowieso außergewöhnlich milden Dezember 2015 war NRW das wärmste Bundesland. Messungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) ergaben im Durchschnitt 8,3 Grad. Viele Städte seien komplett frostfrei geblieben. In Köln-Stammheim wurden am 26. Dezember 17,5 Grad erreicht. In Geilenkirchen kletterte das Thermometer an 27 Tagen auf mehr als 10 Grad. Die Durchschnittstemperatur lag damit deutlich über dem langjährigen Dezember-Mittelwert von 2,3 Grad. (dpa)

### Arabische Untertitel für Angela Merkel

**Mainz.** Erstmals wird das ZDF die Neujahrsansprache von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) im Internet mit arabischen und englischen Untertiteln anbieten. Diese soll es nach der TV-Ausstrahlung am Silvesterabend geben unter arabic.zdf.de und english.zdf.de. (kna) ► **Seite 4**

## KONTAKT

Zeitungsverlag Aachen GmbH  
Postfach 500 110, 52085 Aachen

**AboService:**  
Telefon: 02 41 / 51 01 - 701  
Fax: 02 41 / 51 01 - 790

**Anzeigenberatung:**  
Telefon: 02 41 / 51 01 - 700  
Fax: 02 41 / 51 01 - 790

**Redaktion:**  
Telefon: 02 41 / 51 01 - 310  
(montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr)  
Fax: 02 41 / 51 01 - 360

**Verlag (Zentrale):**  
Telefon: 02 41 / 51 01 - 0  
E-Mail:  
servicecenter@zeitungsverlag-aachen.de

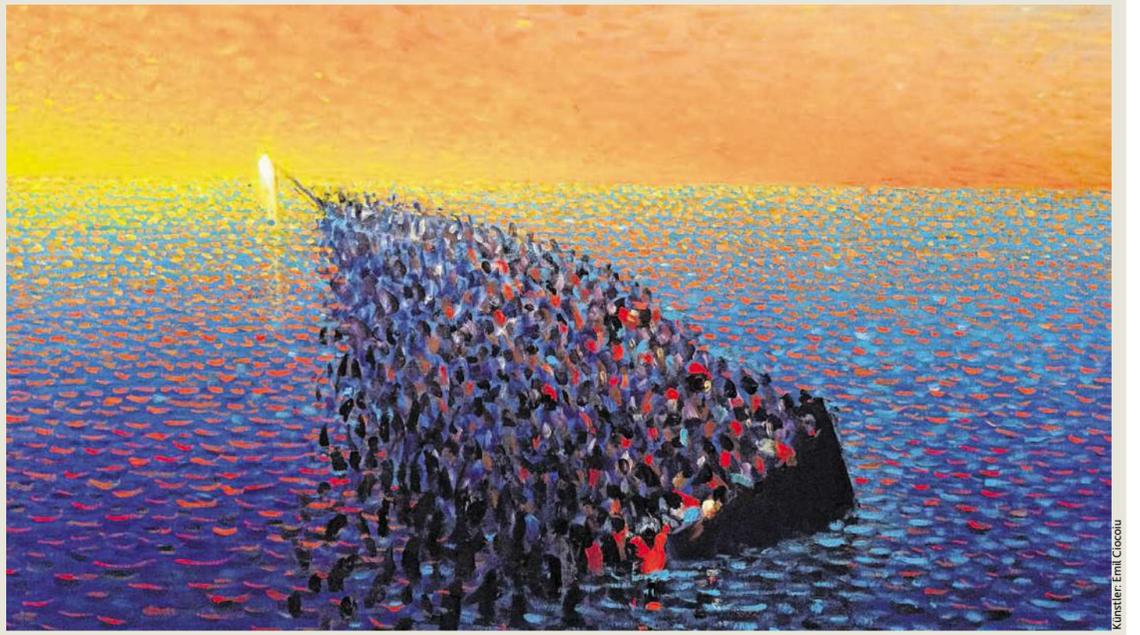
**AZ im Internet:**  
az-web.de



4 194121 101701

## Ein Jahr, ein Wort: Flüchtlinge

Wort des Jahres: Flüchtlinge. Ein sachlicher Umgang damit ist Standard in einer anständigen Demokratie und muss das Engagement der Helfer ebenso im Auge behalten wie die Probleme der Kommunen sowie die Rechte und Pflichten der zu uns Kommenden. Das Bild des Aachener Künstlers **Emil Ciocoiu** heißt „Mare Nostrum“. Diese italienische Hilfsaktion rettete über 130 000 Menschen aus Seenot. 2015 war ein schwieriges Jahr. Wird 2016 besser? Wir wünschen es allen Leserinnen und Lesern. ► **KOMMENTAR SEITE 4**



Künstler: Emil Ciocoiu

## CSU: Kein Pass? Keine Einreise!

Viele Flüchtlinge gelangen ohne Ausweispapiere nach Deutschland. Die Schwesterpartei der CDU will das nicht länger dulden. Doch nicht nur vom Koalitionspartner SPD kommt postwendend ein klares Nein.

**Berlin.** Die CSU heizt den Streit über die Asylpolitik weiter an und will Flüchtlinge ohne Papiere direkt an der deutschen Grenze ausreisen lassen. Die Einreise dürfe nur möglich sein, „wenn auch gültige Ausweisdokumente vorgezeigt werden können“, heißt es in einer Beschlussvorlage für die Klausurtagung der CSU Anfang Januar in Wildbad Kreuth. Notfalls müsse die Grenze dauerhaft gesichert werden. Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) erklärte dazu, es seien „zurzeit keine weiteren Änderungen geplant“.

In Deutschland sind in diesem Jahr nach Angaben der bayerischen Staatsregierung fast 1,1 Millionen Flüchtlinge angekommen. Im Zuge einer EU-Asyl-Neurege-

lung müsse herausgestellt werden, „dass das Recht auf Asyl nur ein Recht auf Zeit ist“, heißt es bei der CSU. Ein Rückkehrwunsch etwa nach Ende eines Krieges solle daher „im Rahmen einer Erklärung Teil des Asylverfahrens sein“.

Beim Koalitionspartner SPD stieß die Forderung postwendend auf Ablehnung. Fraktionsvize Eva Högl sagte gestern: „Es gibt Menschen, denen es nur mit gefälschten Papieren gelingt, vor Verfolgung zu fliehen und die ihre Papiere auf der Flucht vernichten, um ihre Spuren zu verwischen.“ Daher sei jeder Einzelfall zu prüfen. „Auch ohne Papiere.“

SPD-Generalsekretärin Katarina Barley warf der CSU vor, mit immer neuen Vorstellungen Verunsie-

cherung zu erzeugen. „Das ist nicht verantwortungsvoll und stärkt Ressentiments gegenüber Flüchtlingen“, sagte sie.

Die CSU argumentiert, durch falsche Angaben oder bewusst vernichtete Papiere würden Asylverfahren verschleppt oder unmöglich gemacht. Das könne der Rechtsstaat nicht länger hinnehmen. „Die Beschaffung von Ersatzpapieren kann schließlich auch in einem unserer sicheren Nachbarstaaten erfolgen“, heißt es in der Vorlage.

Die CDU von Kanzlerin Angela Merkel hatte Zurückweisungen an der Grenze kürzlich ausdrücklich eine Absage erteilt. Beim Parteitag Mitte Dezember wurde ein Antrag mit großer Mehrheit abgelehnt,

der dies für Einreisende aus sicheren Drittstaaten oder sicheren Herkunftsländern gefordert hatte.

Die Organisation Pro Asyl warf der CSU „gefährlichen Aktionismus auf Kosten der Menschenrechte von Flüchtlingen“ vor. Die meisten könnten nur ohne gültige Papiere und illegal fliehen, sagte Geschäftsführer Günter Burkhardt. Doch die CSU pocht weiter auf eine zwingend notwendige „Reduzierung und Begrenzung“ der Flüchtlingszahlen in Deutschland. In einem neuen europäischen Asylsystem müsse dafür auch „die Einführung von anrechenbaren humanitären Flüchtlingskontingenten und nationalen sowie europäischen Obergrenzen“ ermöglicht werden. (dpa)

(dpa)

## Belgiens ältester Reaktor Doel 1 ist wieder am Netz

**Antwerpen.** Nach mehrmonatiger Auszeit geht Belgiens ältester Reaktor Doel 1 wieder ans Netz. Der Reaktor wurde gestern Morgen hochgefahren, wie der Betreiber Electrabel bestätigte. Fast 300 Menschen waren an der Prozedur beteiligt. Der Druckwasserreaktor liegt etwa 150 Kilometer von der deutschen Grenze entfernt bei Antwerpen. Innerhalb von 48 Stunden soll er seine volle Leistung erreicht haben. Der Reaktor war am 15. Februar heruntergefahren worden, weil er seine vorgesehene Laufzeit von 40 Jahren erreicht hatte. Die Regierung hat jedoch beschlossen, die Blöcke 1 und 2 bis 2025 laufen zu lassen. Die Atomaufsicht gab dazu ihren Segen. (dpa)

## Arbeitsagenturen mit Optimismus ins neue Jahr

**Nürnberg.** Die Vermittler in den Arbeitsagenturen blicken voller Optimismus ins neue Jahr. „Wir können 2016 eine weiterhin deutlich steigende Beschäftigung erwarten“, hieß es gestern beim Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Auch für die Entwicklung der Arbeitslosigkeit seien die Perspektiven recht gut. Angesichts der hohen Flüchtlingszuwanderung werde sich der Abbau der Arbeitslosigkeit aber nicht über das ganze Jahr fortsetzen. (afp)

## Angst der Bürger vor einem Anschlag des IS

Bislang ist Deutschland vom Terror verschont geblieben. Das bleibt nicht so, meint die Mehrheit.

**Berlin.** Zwei Drittel der Bundesbürger rechnen mit einem Anschlag der Terrororganisation Islamischer Staat (IS) in Deutschland im nächsten Jahr. Nur 17 Prozent glauben nach einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov nicht daran. Weitere 17 Prozent machten keine Angaben.

Deutschland ist bisher von größeren islamistischen Terroran-

schlägen verschont geblieben. Am 13. November waren bei einem Anschlag des IS in Paris 130 Menschen getötet worden. Als Reaktion darauf beteiligt sich Deutschland nun an den Luftangriffen gegen den IS in Syrien und im Irak. YouGov befragte zwischen dem 21. und 23. Dezember 2015 Bundesbürger.

Mit erhöhter Polizeipräsenz fin-

det heute Abend in Berlin Deutschlands größte Open-Air-Silvesterparty statt. Zwar gibt es nach Polizeiangaben keine Hinweise auf konkrete Anschlagspannungen in der Hauptstadt. Es herrsche aber eine hohe abstrakte Gefährdung.

Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) geht davon aus, dass die Terrorgefahr in Deutschland auf absehbare Zeit hoch

bleibt. Es könnten Einzeltäter, Gruppen oder Rückkehrer aus dem IS-Kampf sein, die Anschläge verüben wollten.

Nach Ansicht von Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius (SPD) müssen die Deutschen lernen, dauerhaft mit einer latenten Anschlaggefahr durch islamistische Terroristen umzugehen. (dpa) ► **Seite 2**

## WAS HEUTE UND NEUJAHR WICHTIG IST

### Termine

**Leitung:** Im Zeichen der Europa-Skepsis übernehmen die Niederlande morgen für sechs Monate die EU-Ratspräsidentschaft. ► **Seite 2**

**Vatikan:** Papst Franziskus feiert morgen die Neujahrsmesse. Neujahr ist in der katholischen Kirche traditionell der Weltfriedenstag.



Unterschiedliche Bräuche

### Die Welt feiert 2016

Die Welt feiert heute ins neue Jahr. Als erstes begrüßen die Bewohner von Samoa und Kiribati 2016 – und zwar 13 Stunden vor uns. Auch die Bräuche sind von Land zu Land verschieden. ► **Seite 5**

### Zahl des Tages

145000

Die Gleisblockade der Hambachbahn durch Braunkohlegegner im Oktober hat die Steuerzahler laut NRW-Innenminister Jäger (SPD) mehr als 145 000 Euro gekostet. Bei den Protesten hatten sich mehrere Braunkohlegegner an den Gleisen festgekettet. (bugi)

### Ende der Mittelwelle ist besiegelt

Ein Stück deutscher Rundfunkgeschichte geht zu Ende: Mit dem Deutschlandfunk zieht sich heute das letzte öffentlich-rechtliche Radio aus den Mittelwelle-Frequenzen zurück. Vorbei ist es mit dem Knarzen und Pfeifen.



### Gelingt Severin Freund noch ein Sieg?

### Zweites Springen

Erstmals seit 2002 reist wieder ein deutscher Skispringer als Gewinner zum Neujahrsspringen der Vierschanzentournee nach Garmisch-Partenkirchen. Mit dem Erfolg in Oberstdorf sorgt Severin Freund für Euphorie bei den Fans. ► **Sport**

### Silvesterausgabe aus Linz

### Wacklige „Stadlshow“

Unter Karl Moik stand der „Musikantenstadl“ in der ersten Riege deutscher TV-Unterhaltung. Nun ist die Zukunft ungewiss. Die Neuaufgabe als „Stadlshow“ im September flopte. Wie wird wohl die Silvesterausgabe aus Linz (20.15 in der ARD)?



### Warum wird Leibniz 2016 gefeiert?

2016 ist das 300. Todesjahr des deutschen Universalgenies. Es gibt Ausstellungen in Hannover und Feiern. Historiker haben noch bis 2055 mit seinem Nachlass zu tun. ► **Bunte**

Heiter und humorvoll Der andere Jahresrückblick auf ► az-web.de

# Aachener Zeitung

HEUTE MIT  
**prisma**  
Wochenmagazin zur Zeitung  
TV-MAGAZIN

DONNERSTAG, 31. DEZEMBER 2015 · 70. JAHRGANG



**JENNIFER LAWRENCE**  
Der Hollywoodstar und die  
Geschichte des Wischmops

► Kultur und Kino

**menschen**  
2015

**MENSCHEN DES JAHRES**  
Das Magazin zur Gala  
unserer Zeitung

► Beilage



**NICHT NUR FUSSBALL**  
Nationalspielerin Lira  
Alushi und ihre neue Rolle

► Die Seite drei

Nummer 304

www.az-web.de

1,70 Euro

## IM LOKALTEIL

### ► Aachen 2015: Drei Blicke auf die Stadt

Zwölf Monate Aachen: Was hat dieses Jahr 2015 gebracht? Welche Themen waren wichtig, wer setzte Akzente, was regte zum Schmunzeln, was zum Nachdenken an? Die Lokalredaktion blickt zurück auf das vergangene Jahr – mit ganz persönlicher Perspektive der Redakteure und mit Bildern, die viele Geschichten erzählen.

### ► Silvester: Beistand für Flüchtlinge

## WETTER



10° max  
Tag

3° min  
Nacht

► Wetter Bunte Seite

## TELEGRAMME

### Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag

**Aachen.** Wegen des Feiertages erscheint unsere Zeitung am Freitag nicht. Die nächste Ausgabe erhalten Sie am Samstag. Preisrätsel und Sudoku finden Sie heute auf ► **Region**

### NRW war im Dezember wärmstes Bundesland

**Köln.** Im sowieso außergewöhnlich milden Dezember 2015 war NRW das wärmste Bundesland. Messungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) ergaben im Durchschnitt 8,3 Grad. Viele Städte seien komplett frostfrei geblieben. In Köln-Stammheim wurden am 26. Dezember 17,5 Grad erreicht. In Geilenkirchen kletterte das Thermometer an 27 Tagen auf mehr als 10 Grad. Die Durchschnittstemperatur lag damit deutlich über dem langjährigen Dezember-Mittelwert von 2,3 Grad. (dpa)

### Arabische Untertitel für Angela Merkel

**Mainz.** Erstmals wird das ZDF die Neujahrsansprache von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) im Internet mit arabischen und englischen Untertiteln anbieten. Diese soll es nach der TV-Ausstrahlung am Silvesterabend geben unter arabic.zdf.de und english.zdf.de. (kna) ► **Seite 4**

## KONTAKT

Zeitungsverlag Aachen GmbH  
Postfach 500 110, 52085 Aachen

**AboService:**  
Telefon: 02 41 / 51 01 - 701  
Fax: 02 41 / 51 01 - 790

**Anzeigenberatung:**  
Telefon: 02 41 / 51 01 - 700  
Fax: 02 41 / 51 01 - 790

**Redaktion:**  
Telefon: 02 41 / 51 01 - 310  
(montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr)  
Fax: 02 41 / 51 01 - 360

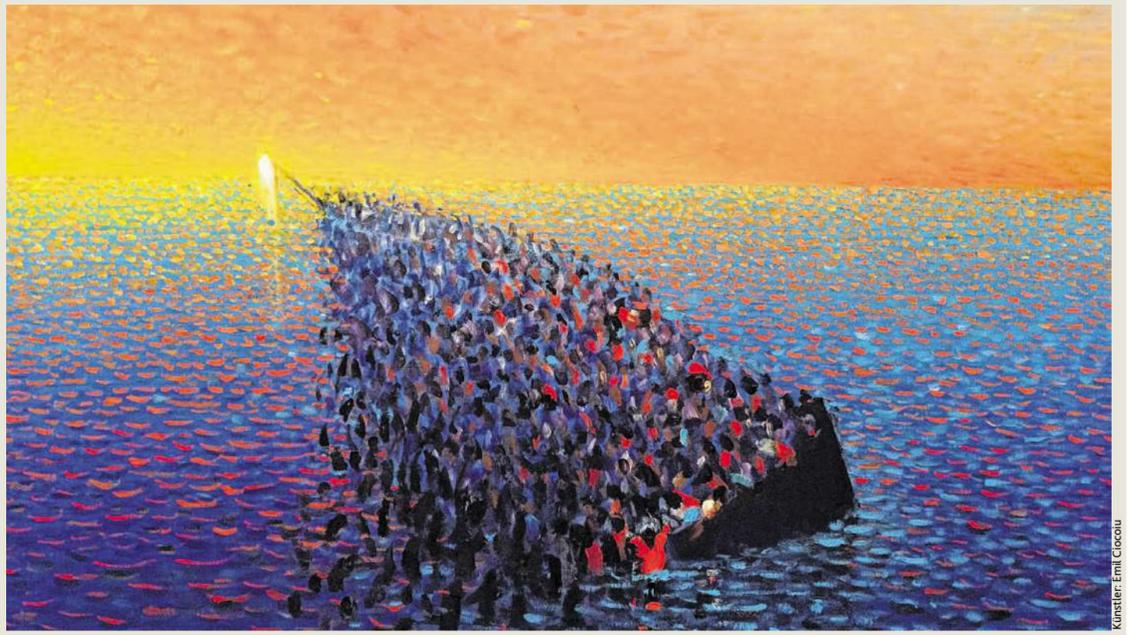
**Verlag (Zentrale):**  
Telefon: 02 41 / 51 01 - 0  
E-Mail:  
servicecenter@zeitungsverlag-aachen.de

**AZ im Internet:**  
az-web.de



## Ein Jahr, ein Wort: Flüchtlinge

Wort des Jahres: Flüchtlinge. Ein sachlicher Umgang damit ist Standard in einer anständigen Demokratie und muss das Engagement der Helfer ebenso im Auge behalten wie die Probleme der Kommunen sowie die Rechte und Pflichten der zu uns Kommenden. Das Bild des Aachener Künstlers **Emil Ciocoiu** heißt „Mare Nostrum“. Diese italienische Hilfsaktion rettete über 130 000 Menschen aus Seenot. 2015 war ein schwieriges Jahr. Wird 2016 besser? Wir wünschen es allen Leserinnen und Lesern. ► **KOMMENTAR SEITE 4**



Künstler: Emil Ciocoiu

## CSU: Kein Pass? Keine Einreise!

Viele Flüchtlinge gelangen ohne Ausweispapiere nach Deutschland. Die Schwesterpartei der CDU will das nicht länger dulden. Doch nicht nur vom Koalitionspartner SPD kommt postwendend ein klares Nein.

**Berlin.** Die CSU heizt den Streit über die Asylpolitik weiter an und will Flüchtlinge ohne Papiere direkt an der deutschen Grenze ausreisen lassen. Die Einreise dürfe nur möglich sein, „wenn auch gültige Ausweisdokumente vorgezeigt werden können“, heißt es in einer Beschlussvorlage für die Klausurtagung der CSU Anfang Januar in Wildbad Kreuth. Notfalls müsse die Grenze dauerhaft gesichert werden. Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) erklärte dazu, es seien „zurzeit keine weiteren Änderungen geplant“.

In Deutschland sind in diesem Jahr nach Angaben der bayerischen Staatsregierung fast 1,1 Millionen Flüchtlinge angekommen.

Im Zuge einer EU-Asyl-Neurege-

lung müsse herausgestellt werden, „dass das Recht auf Asyl nur ein Recht auf Zeit ist“, heißt es bei der CSU. Ein Rückkehrwunsch etwa nach Ende eines Krieges solle daher „im Rahmen einer Erklärung Teil des Asylverfahrens sein“.

Beim Koalitionspartner SPD stieß die Forderung postwendend auf Ablehnung. Fraktionsvize Eva Högl sagte gestern: „Es gibt Menschen, denen es nur mit gefälschten Papieren gelingt, vor Verfolgung zu fliehen und die ihre Papiere auf der Flucht vernichten, um ihre Spuren zu verwischen.“ Daher sei jeder Einzelfall zu prüfen. „Auch ohne Papiere.“

SPD-Generalsekretärin Katarina Barley warf der CSU vor, mit immer neuen Vorstellungen Verunsie-

cherung zu erzeugen. „Das ist nicht verantwortungsvoll und stärkt Ressentiments gegenüber Flüchtlingen“, sagte sie.

Die CSU argumentiert, durch falsche Angaben oder bewusst vernichtete Papiere würden Asylverfahren verschleppt oder unmöglich gemacht. Das könne der Rechtsstaat nicht länger hinnehmen. „Die Beschaffung von Ersatzpapieren kann schließlich auch in einem unserer sicheren Nachbarstaaten erfolgen“, heißt es in der Vorlage.

Die CDU von Kanzlerin Angela Merkel hatte Zurückweisungen an der Grenze kürzlich ausdrücklich eine Absage erteilt. Beim Parteitag Mitte Dezember wurde ein Antrag mit großer Mehrheit abgelehnt,

der dies für Einreisende aus sicheren Drittstaaten oder sicheren Herkunftsländern gefordert hatte.

Die Organisation Pro Asyl warf der CSU „gefährlichen Aktionismus auf Kosten der Menschenrechte von Flüchtlingen“ vor. Die meisten könnten nur ohne gültige Papiere und illegal fliehen, sagte Geschäftsführer Günter Burkhardt. Doch die CSU pocht weiter auf eine zwingend notwendige „Reduzierung und Begrenzung“ der Flüchtlingszahlen in Deutschland. In einem neuen europäischen Asylsystem müsse dafür auch „die Einführung von anrechenbaren humanitären Flüchtlingskontingenten und nationalen sowie europäischen Obergrenzen“ ermöglicht werden. (dpa)

## Angst der Bürger vor einem Anschlag des IS

Bislang ist Deutschland vom Terror verschont geblieben. Das bleibt nicht so, meint die Mehrheit.

**Berlin.** Zwei Drittel der Bundesbürger rechnen mit einem Anschlag der Terrororganisation Islamischer Staat (IS) in Deutschland im nächsten Jahr. Nur 17 Prozent glauben nach einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov nicht daran. Weitere 17 Prozent machten keine Angaben.

Deutschland ist bisher von größeren islamistischen Terroran-

schlägen verschont geblieben. Am 13. November waren bei einem Anschlag des IS in Paris 130 Menschen getötet worden. Als Reaktion darauf beteiligt sich Deutschland nun an den Luftangriffen gegen den IS in Syrien und im Irak. YouGov befragte zwischen dem 21. und 23. Dezember 2015 Bundesbürger.

Mit erhöhter Polizeipräsenz fin-

det heute Abend in Berlin Deutschlands größte Open-Air-Silvesterparty statt. Zwar gibt es nach Polizeiangaben keine Hinweise auf konkrete Anschlagspannungen in der Hauptstadt. Es herrsche aber eine hohe abstrakte Gefährdung.

Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) geht davon aus, dass die Terrorgefahr in Deutschland auf absehbare Zeit hoch

bleibt. Es könnten Einzeltäter, Gruppen oder Rückkehrer aus dem IS-Kampf sein, die Anschläge verüben wollten.

Nach Ansicht von Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius (SPD) müssen die Deutschen lernen, dauerhaft mit einer latenten Anschlaggefahr durch islamistische Terroristen umzugehen. (dpa)

► **Seite 2**

## Belgiens ältester Reaktor Doel 1 ist wieder am Netz

**Antwerpen.** Nach mehrmonatiger Auszeit geht Belgiens ältester Reaktor Doel 1 wieder ans Netz. Der Reaktor wurde gestern Morgen hochgefahren, wie der Betreiber Electrabel bestätigte. Fast 300 Menschen waren an der Prozedur beteiligt. Der Druckwasserreaktor liegt etwa 150 Kilometer von der deutschen Grenze entfernt bei Antwerpen. Innerhalb von 48 Stunden soll er seine volle Leistung erreicht haben. Der Reaktor war am 15. Februar heruntergefahren worden, weil er seine vorgesehene Laufzeit von 40 Jahren erreicht hatte. Die Regierung hat jedoch beschlossen, die Blöcke 1 und 2 bis 2025 laufen zu lassen. Die Atomaufsicht gab dazu ihren Segen. (dpa)

## Arbeitsagenturen mit Optimismus ins neue Jahr

**Nürnberg.** Die Vermittler in den Arbeitsagenturen blicken voller Optimismus ins neue Jahr. „Wir können 2016 eine weiterhin deutlich steigende Beschäftigung erwarten“, hieß es gestern beim Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Auch für die Entwicklung der Arbeitslosigkeit seien die Perspektiven recht gut. Angesichts der hohen Flüchtlingszuwanderung werde sich der Abbau der Arbeitslosigkeit aber nicht über das ganze Jahr fortsetzen. (afp)

## WAS HEUTE UND NEUJAHR WICHTIG IST

### Termine

**Leitung:** Im Zeichen der Europa-Skepsis übernehmen die Niederlande morgen für sechs Monate die EU-Ratspräsidentschaft. ► **Seite 2**

**Vatikan:** Papst Franziskus feiert morgen die Neujahrsmesse. Neujahr ist in der katholischen Kirche traditionell der Weltfriedenstag.



Unterschiedliche Bräuche

### Die Welt feiert 2016

Die Welt feiert heute ins neue Jahr. Als erstes begrüßen die Bewohner von Samoa und Kiribati 2016 – und zwar 13 Stunden vor uns. Auch die Bräuche sind von Land zu Land verschieden. ► **Seite 5**

### Zahl des Tages

145000

Die Gleisblockade der Hambachbahn durch Braunkohlegegner im Oktober hat die Steuerzahler laut NRW-Innenminister Jäger (SPD) mehr als 145 000 Euro gekostet. Bei den Protesten hatten sich mehrere Braunkohlegegner an den Gleisen festgekettet. (bugi)

### Ende der Mittelwelle ist besiegelt

Ein Stück deutscher Rundfunkgeschichte geht zu Ende: Mit dem Deutschlandfunk zieht sich heute das letzte öffentlich-rechtliche Radio aus den Mittelwelle-Frequenzen zurück. Vorbei ist es mit dem Knarzen und Pfeifen.



### Gelingt Severin Freund noch ein Sieg?

### Zweites Springen

Erstmals seit 2002 reist wieder ein deutscher Skispringer als Gewinner zum Neujahrsspringen der Vierschanzentournee nach Garmisch-Partenkirchen. Mit dem Erfolg in Oberstdorf sorgt Severin Freund für Euphorie bei den Fans. ► **Sport**

### Silvesterausgabe aus Linz

### Wacklige „Stadlshow“

Unter Karl Moik stand der „Musikantenstadl“ in der ersten Riege deutscher TV-Unterhaltung. Nun ist die Zukunft ungewiss. Die Neuaufgabe als „Stadlshow“ im September flopte. Wie wird wohl die Silvesterausgabe aus Linz (20.15 in der ARD)?



### Warum wird Leibniz 2016 gefeiert?

2016 ist das 300. Todesjahr des deutschen Universalgenies. Es gibt Ausstellungen in Hannover und Feiern. Historiker haben noch bis 2055 mit seinem Nachlass zu tun. ► **Bunte**

Heiter und humorvoll Der andere Jahresrückblick auf ► az-web.de